

Niederdruck eine Belohnung
Erpedition d. Bl.

Stück	Preis	Wohl	Spiri
1 Bsp.	2 Bsp.	3 Bsp.	4 Bsp.
79-84	80-82	81-83	82-84
85-87	88-90	89-91	90-92
93-95	96-98	97-99	98-100

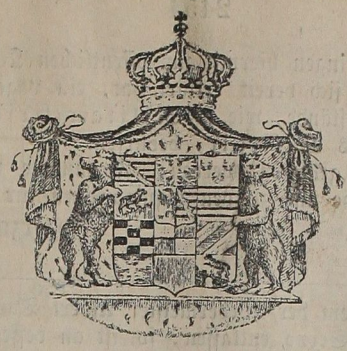
11. December	12. December	13. December	14. December	15. December	16. December	17. December	18. December	19. December	20. December	21. December	22. December	23. December	24. December	25. December	26. December	27. December	28. December	29. December	30. December
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

December 1868
und Schme, N. Klein, 87.
Rachm. und Mecht. 80.
wöllt, Harter Bied. S. S. S.
erei, Gange Hoff, Nr. 1.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 195. Dessau, Dienstag, den 15. December **1868.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Pastor Carl Friedrich Schwende zu Weiden das Denkzeichen für fünfzigjährige Dienstreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Nachdem durch das Gesetz vom 10/17. August 1866 (Nr. 113. der Anh. Ges.-Sammlung die Einziehung der noch im Umlaufe befindlichen 200,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints zu 10 Thlr. der Emission vom 1. October 1855 angeordnet und zum größten Theile auch bereits bewirkt ist, so haben wir für die Einziehung des noch coursirenden Restbetrages der qu. Kassenscheine eine Präklusivfrist bis zum 31. December a. e. festgesetzt. Alle Inhaber dieser Kassenscheine werden daher hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb dieser Frist bei unserer Kasse zur Einlösung zu bringen, indem nach Ablauf derselben alle nicht eingelösten Staatskassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

Dessau, 22. Juni 1868. Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Funke.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem praktischen Arzt Dr. Kahlchß in Gröbzig die ärztliche und wundärztliche Behandlung der unter 200 Thlr. jährlich besoldeten Subalternbeamten, der Jäger, der vermögenslosen Gefangenen und der in Herrschaftlicher Arbeit Erkrankten im Gröbziger Bezirke bis auf Weiteres übertragen worden ist.

Dessau, 10. December 1868. Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der verehelichten Marie Rosine Pläschke, geb. Scholz, bisherigen Bezirkshebamme zu Spiller, Kreises Löwenberg in der Provinz Schlesien, von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, die Genehmigung zur Besetzung als Bezirkshebamme in Fernsdorf für den Hebammenbezirk Prosigk mit Locherau, Ziebigk, Cosa, Riesdorf und Fernsdorf erteilt worden ist, und daß die vorschriftsmäßige Verpflichtung derselben unter'm 5. d. Mts. vor der unterzeichneten Kreis-Direction stattgefunden hat.

Köthen, 10. December 1868. Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.



Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Buchdruckerei von Römer & Sizenstok allhier sich bereit erklärt hat, ein Lager von denjenigen Formularen zu halten, welcher die Gemeindevorstände, wie in Militair-Ersatz-Sachen, so zur Liquidation für Leistungen an das Militair, bedürfen.

Namentlich werden vorrätzig gehalten werden: Formulare zu Militair-Stammrollen, zu Ordres für die Kreis-Ersatz-Termine und zu den Liquidationen für Meilen- und Marschgelb.

Zerbst, 10. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nachdem der Webermeister Albert Türke in Serno seines Amtes als dritter Gerichtsschöppe für Serno entlassen, so ist an dessen Stelle heute der Holzhändler Christian Fischer in Serno eidlich verpflichtet worden.

Coswig, 11. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Holz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen
Mittwoch, den 16. d. Mts.,

- | | | |
|-------------------|--------------------------------|------------|
| 13 | Rftr. eichen Scheitholz, | |
| 24 | = dergl. Anbruch, | |
| 2 | = dergl. Zadenholz, | |
| 34 $\frac{1}{4}$ | = dergl. Stammholz, | |
| 29 | = dergl. Reisholz, | |
| 1 $\frac{1}{4}$ | = birken Scheitholz, | |
| $\frac{1}{4}$ | = dergl. Knippelholz, | |
| 1 $\frac{1}{2}$ | = ellern Scheitholz, | |
| $\frac{1}{2}$ | = dergl. Knippelholz, | |
| $\frac{1}{2}$ | = pappeln Scheitholz, | |
| 3 $\frac{3}{4}$ | = weiden Knippelholz, | |
| 19 $\frac{1}{2}$ | = melirt Bockholz, | |
| 11 $\frac{1}{2}$ | = dergl. Reisholz, | |
| 37 $\frac{1}{2}$ | = kiefern Scheitholz, | |
| 118 $\frac{1}{2}$ | = dergl. Knippelholz 1. Sorte, | } trocken, |
| 27 | = dergl. 2. Sorte, | |
| 25 | = dergl. 3. Sorte, | |
| 112 $\frac{1}{2}$ | = dergl. Stammholz, | |
| 11 | = dergl. Reisholz, | |

zum meistbietenden Verkauf.

Die Verhölzer stehen auf Ruckelplätzen. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei dem Gastwirth Beckmann in Scholitz abgehalten.

Dessau, 8. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Steckh.

Freitag, den 18. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden im Sandmann'schen Gastlocale an der Elbübersahrt bei Aken

280 Rftr. milirt Reis und

4 = weiden Reis

meistbietend verkauft.

Zerbst, 8. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Forstrevier Cobbelsdorf.

Montag, den 28. December, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf in verschiedenen Forstdistricten geschlagene:

225 Stück Kiefern von 6—15 Zoll Stärke und 15—40 Fuß Länge, 3 $\frac{3}{4}$ Schock starke Pfähle zu Kleereitern u., 61 Rftr. kiefern Kloben, 247 Rftr. kiefern Knippel 2. Sorte, 220 Rftr. dergl. Knippel 3. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 12. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Dienstag, den 29. December, von früh 9 Uhr ab, sollen die im Holzschlage im Schlesen eingeschlagenen:

58 Stück Eichen, 6—20 Zoll stark, 6—55 Fuß lang, 162 Stück Buchen, 7—17 Zoll stark, 12—18 Fuß lang, 3 Stück Weißbuchen, 8—9 Zoll stark, 8 Fuß lang, 9 Stück Birken, 5—10 Zoll stark, 9—35 Fuß lang, 150 Stück Kiefern, 6—20 Z. stark, 12—60 Fuß lang, 28 Stück eichen Stiele 6 und 7 Fuß lang, 5 Stück birken Leiterbäume,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Coswig, 12. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Ehefrau des früheren Feldpolizeidieners August Wolf, Henricke, geb. Schulze hieselbst in hiesiger Neustadt im Diebziger Graben neben Korn und Weize sub Nr. 270b. jetzt Nr. 13. belegene Hausgrundstück mit Garten und allem sonstigen Zubehör, welches auf 3760 Thlr. ge-

richtlich abgeschätzt ist und auf welchem an öffentlichen Abgaben 3 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. zu jeder Quartale außer den sonst ortsüblichen an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule ruhen, da in dem am 3. December c. angestandenen Termine die Gebote drei Viertel der Taxe nicht erreicht haben, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auf jeden Fall zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregeulung halber wird das hier selbst sub No. 239. in der Vorstadt belegene, der Wittwe Schütze und deren Kindern gehörige Wohnhaus nebst Stallgebäuden und Garten, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr., zu 525 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 28. December c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust

derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. October 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Green.

Freiwillige Subhastation.

Behufs Nachlafregulirung sollen die dem verstorbenen Weißgerbermeister August Weiland von Dranienbaum gehörigen, sub Nr. 12. des Hypothekenbuchs von der Flur Goltewitz eingetragenen Grundstücke, als:

- 1) 1 Ackerstück, genannt der Neugarten, zwischen Richter und Henze, von $\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, 70 D.-R. im Neugarten,
 - 2) in den hintersten Hainichten das 3. Stück Wiese, 2 Morgen,
 - 3) im Mühsfelde zwei neben einander liegende Ackerstücke von je 2 Scheffel Aussaat;
- abgeschätzt nach der in unserer Registratur einzu sehenden Taxe auf 443 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. auf

den 16. Januar 1869,

Vormittags um 11 Uhr,

in der Schenke zu Goltewitz im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine festgesetzt.

Gräfenhainichen, 3. November 1868.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

(gez.) Neubert.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 19. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die zur Zimmermeister Wilhelm Sachsen Concursmasse gehörigen Bau- und Zimmerhandwerkzeuge, Vorräthe an Brettern, Holz u., so wie einige Haus- u. Wirthschaftsgegenstände, auch Kleidungsstücke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden.

Zeitz, 9. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

A. Jahn.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Locale der unterzeichneten Behörde ca. 22 Str. cassirte Acten unter der Bedingung des Einstampfens gegen das Meistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Bernburg, 10. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.

Bunge.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Ein in einem großen Dorfe, unmittelbar an einer durchführenden verkehrreichen Hauptstraße belegenes, zweistöckiges und schön eingerichtetes Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren ein Materialgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben wird, soll, mit oder ohne dazu gehörigem Acker von einigen Morgen, veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden und sind die Letzteren wie jede weitere Auskunft von dem Secretair W. Timme in Könnern zu erhalten.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 34., im Teutschbein'schen Hause, ist eine neu eingerichtete Bel-etage-Wohnung, aus vier Stuben, zwei Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, auf Wunsch mit Garten, zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Rechtsanwalt Siegfried.

Eine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten beim Maurer Raumann, Böhmisches Gasse.

Breite Straße Nr. 33. ist eine Stube zum 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Januar oder 1. April f. J. zu vermieten Breite Straße Nr. 48.

Eine Wohnung ist an ruhige Miether zu Oestern oder früher zu vermieten Muldstraße Nr. 8.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten Grüne Gasse Nr. 11.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben — zusammenhängend — nebst Zubehör und Garten in der Leopold- oder Cavalierstraße wird zu Oestern 1869 von zwei einzelnen Personen zu mieten gesucht. Adressen unter A. S. in der Expedition d. Bl.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. April 1869 eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und einer größern Kammer oder zwei kleineren. Gefällige Offerten an die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Der Ausverkauf

guter wollener Kleiderstoffe und Doppel-Shawls, so wie vieler anderen Herren- und Damen-Artikel wird bis zum 24. December fortgesetzt. Bei Herannahen des Festes hat eine noch weitere Herabsetzung der Preise stattgefunden.

W. Wolfsohn.

Doubles in neublau und hellbraun,

(niederländer Fabrikat)

in schöner eleganter Waare empfangen und empfehlen zu billigen Preisen.

Gleichzeitig erlauben wir uns die Anzeige, daß denjenigen Käufern, welche am Tage verhindert sind, uns zu besuchen, auch des Abends bei unserer sehr hellen Localbeleuchtung es ermöglicht ist, Dessins und Farben genau zu erkennen und ist daher von heute ab bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Gebr. Reichenheim.

Den Verkauf seiner Weihnachts- Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

Wallstrasse.

Die Tapissiererie-Manufactur

von

E. Heynemann jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfehlts als passende Weihnachtsgeschenke eine Partie Holz- und Lederwaaren, zu Stickerei eingerichtet, als: Schreib- und Zeitungsmappen, Photographic-Albuns, Rauchservice, Cigarren-
kasten, Uhrhalter, Garderoben- u. Handtuchhalter, Schlüsselbrett, Cigarren-Stuis u. Notiz-
bücher, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Die Schirmfabrik von E. Heynemann jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfehlts als passende Weihnachtsgeschenke ihre anerkannt gut und dauerhaft selbstgefertigten
Regenschirme in Seide, Zanella-Alpaca und Baumwolle, und macht noch ganz besonders auf
die so beliebten echt amerikanischen Gummi-Regenschirme aufmerksam.

Das Beziehen und Repariren von Schirmen wird schnell und sauber ausgeführt.

Ergebenst

E. Heynemann jun.

Große Versteigerung von Gegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Mittwoch, den 16. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags
von 2 Uhr an, event. am darauf folgenden Tage

werde ich im geheizten Sommerfalon des Herrn Restaurateur Fricke, Fürsten-
straße Nr. 2., vom projectirten Ingenieurfeste auf Alexisbad herrührende Gegen-
stände, als:

Platmenagen, Messer, Gabeln, neusilberne Löffel u. s. w., Gläsachen,
eine Partie gute Roth- und Weißweine auf Flaschen, Kisten, so wie auch
eine Anzahl gute Braun'sche und andere Stereoskopbilder, gut ausgeführte
Delgemälde (nicht Deldruckbilder), dabei Wald-, Schweizer- und Tyroler-
landschaften mit und ohne einfachen und Doppelbarockgoldrahmen
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die Delgemälde können schon Dienstag, den 15. December, Nach-
mittags von 2 Uhr an in Augenschein genommen werden.

E. Kleinau.

eil.

straße Nr. 3. ist eine Stube
zu vermieten.

ung, bestehend aus 3 heizbaren
mer, Küche und heizbaren Zubehör,
nuar oder 1. April d. J. zu ver-
Breite Straße Nr. 48.

ung ist an ruhige Wesen zu
eüher zu vermieten
Mühlstraße Nr. 8.

ung von 2 Stuben mit Zubehör
en Grüne Gasse Nr. 11.

ung von 5 bis 6 Stuben - je-
o - nebst Zubehör und Garten
b- oder Cavalleriestr. Nr. 10 zu
von zwei einzelnen Personen zu
t. Adressen unter A. 8. in der
Expedition d. N.

Familie sucht zum 1. April 1889
bestehend aus zwei Stuben und
Kammer oder zwei kleinen Ge-
an die
Expedition d. N.

kauf

Doppel-Zham,
Damen-Artikel
Bei Herannah
sezung der Preise

Wolfsohn

d hellbraun,

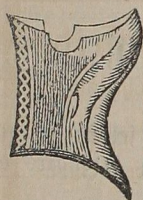
Preisen.
fern, welche am Tage
Localbeleuchtung ist möglich
n heute ab bis Mitte d. W.

nheim.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich meine Fabrikate von Corsets aller Arten, das Stück von 17½ Sgr. an, Corsets mit Seide, das Stück 1 Thlr.; Kinderleibchen 12½ Sgr.; Binden 7½ Sgr., so wie feine Pariser Corsets zu den billigsten Preisen. In Crinolinen habe ich fortwährend das Neueste, das Stück von gutem breiten Stahl und Band von 8 Sgr. an, Stoff-Crinolinen von 1 Thlr. 5 Sgr. an bis zu den feinsten Sorten. Einzelne Schleppen und Tournüre zu billigen Preisen.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager wollener Artikel, bestehend in Seelenwärmern von 10 Sgr. an, die größten 1 Thlr. und 1 Thlr. 2½ Sgr., Westen die größten 1 Thlr., Fanchons von 5 Sgr. an bis zu den feinsten, Garnituren für Kinder, Muffs, Kragen und Varetts aus Wolle gearbeitet, sehr fein, das Neueste für diesen Winter; Röckchen, Zäckchen, Schuhe, Shawls, große und kleine; Tücher, Ärmel, Mützchen, Umhänge, wollene gestrickte Socken, Unterjacken, Damenunterröcke mit schöner wollener Bordüre, Buckskinhandschuh für Herren, Damen und Kinder, Hosenheber für Herren und Knaben, Chemisettes u. Oberhemden in Shirting und Flanell, Slipse von 4 Sgr. an, Stulpen in Shirting, Taffet u. Plüsch, Damengürtel und Schlösser, so wie Besatzknöpfe, Litzen und Borden u. s. w. zu billigen Preisen.

Getragene Corsets werden gewaschen und reparirt.

Zum Ausverkauf habe ich einen großen Posten Corsets zurückgesetzt, welche ich sehr billig ablasse.

W. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Butter

in frischer Waare und von vorzüglichem Geschmack empfiehlt

Aug. Louis Siedersleben jun.

Zu Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von feinen Alabaister-Waaren, Serpentinsteine- und Marmorstücken, so wie eine große Auswahl von Gypsfiguren in verschiedenen Größen. — Spiegel, Consolen, Tische, Gardinendecorationen und Wärmesteine hält stets auf Lager

B. Schubert, Kreuzgasse.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ergebenst meine Polsterwaaren, als: Sopha, Causeuses, Chaises-longues, Fauteuils, Lehnstühle und zugleich mein Lager in Gardinenleisten und Haltern in Gold, Polster und Nußbaum zu den billigsten Preisen.

Louis Spielmeyer.

Liebig's Fleisch - Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim^d, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron J. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr. Thlr. 1. 28 Sgr. 1 Thlr. 16 Sgr.
per $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.

Stimmen zweier Aerzte. Zweitausend sagen dasselbe

über die Heilwirkung und den Wohlgeschmack des Hoff'schen Malz-Extraktgesundheitsbiers und der Hoff'schen Malzgesundheitschokolade.

Auszüge aus den Mittheilungen des königlichen Ober-Stabsarztes Herrn Dr. Meinede in dem Garnison- und Reserve-Lazareth zu Breslau und des königl. Oberarztes des Invalidenhauses zu Stolp, Herrn Dr. Weinschenk.

„Das Hoff'sche Malzextrakt Gesundheitsbier hat seine weltberühmten Wirkungen auch hier wieder bewährt. Als Säfte verbesserndes, erquickendes, nährendes Mittel ist dasselbe sehr hochzustellen und bei scorbutischen Zuständen, profusen Eiterungen, Sästeverlusten, Darniederliegen der Ernährung, Zehrungszuständen den meisten anderen Mitteln vorzuziehen, zumal es von den Kranken sehr gern genossen wird. Von den Aerzten des Garnison- und Reserve-Lazareths wurde das wohlthätige Getränk so stark begehrt, daß in wenigen Tagen die erhaltenen Flaschen vergriffen waren. — Auch wird einer Zusendung von Malz-Gesundheits-Chokolade mit Vergnügen entgegensehen. — Durch den nicht erhitenden, nahrhaften, die Verdauung fördernden Trank wird einer großen Zahl der mit Zehrungszuständen in Folge penetranter Brustwunden, Knochenschüssen, großen Eiterungen Behafteten geholfen werden. Dr. Meinede, königl. Ober-Stabsarzt in dem Garnison- und Reserve-Lazareth zu Breslau. — „Die Malz-Gesundheits-Chokolade hat sich als ein sehr kräftiges Heilnahrungsmittel bei sehr entkräfteten Kranken bewährt. Außerdem haben die Präparate von Malzzucker und Malzbonbons in Brust- und Halskrankheiten bei Kindern sich als sehr heilsam erwiesen.“ Dr. Weinschenk, königl. Oberarzt des Invalidenhauses zu Stolp.

Wer die Vorsicht und Sorgfalt der Herren Chef-Aerzte königlicher Heilanstalten kennt und weiß, wie schwer es hält, ehe sie sich dazu entschließen, ein nicht der medizinischen Wissenschaft entsprungenes Mittel für ihre Kranken in Anwendung zu bringen, wird das große Gewicht ihrer Worte würdigen, und es sich erklären, wie der Consum der Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel immer größer wird und das Publikum dieselben so hoch hält. Wir fügen noch folgendes Schreiben bei: Rujan (W.Pr.), 3. Sept. 1868. Seit 1866 an einem schweren Brustübel leidend, nehme ich Zuflucht zu Ihrem bei so unendlich vielen Patienten so bewährt gefundenen Malzfabrikaten. Rujak, Invaliden-Unteroffizier.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei C. R. Voigt.

Die erwartete Sendung Nürnberger Lebkuchen ist angekommen und empfiehlt dieselben
L. Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Trockene Hefen,
von jetzt ab täglich frisch, nach dem Feste
wöchentlich zweimal frisch, sind zu haben bei
Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 27.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken aus Berlin, Dresden, Leipzig, Borna und Rudolstadt halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu festen Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas,
Herzoglicher Hofmusikus,
Franzstraße Nr. 10.

Dessau.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll - Fabrikate und Präparate,

prämiirt in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Bronce-medailen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfiehlt allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismuskleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche,
Zerbster Strasse No. 20.

Ausserdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Strasse No. 1.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei
Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Wittwe Otilie Walzberg

empfiehlt zum Feste diverse Waaren, als:

Zucker in Broden und gemahlen, Kaffee, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Gewürz, Thee, Citronen, türkische neue Pflaumen, Gallesche Weizenstärke, Chocolate und Chocoladenpulver;

Wachstafellichte, bunte Baumlichte, gelben u. weißen Wachsstock, welcher nicht qualmt, in allen Größen;

Stearin- und Paraffinlichte in 3 Qualitäten, das Pack 8, 6, 5 und 4 Stück enthaltend, billigst, bei Entnahme mehrerer Pack jedes Pack 6 Pf. billiger;

Taback und Cigarren in alter abgelagerter Waare;

Wagen- und Toiletteschwämme; wollene und baumwollene Strickgarne, Seide, Hanfzwirn, echten Marschall und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Beste

Smyrna = Rosinen

à Pfd. 3 Sgr.,

empfiehlt Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Täglich frische Hefe.

Tannenbaum-Bisquits,

gesund und leicht verdaulich für Kinder, ohne jeden Farbstoff, 60 bis 100 Stück aufs Pfd. und zum Anhängen eingerichtet.

Wallnuß = Bisquits

mit seidenen Bändchen, sehr fein. Aufträge von Außerhalb erbittet möglichst bald Hermann Deutschbein,
Haupt-Depot engl. Bisquits, Cafes etc.
Schulstraße Nr. 6/7.

H. Döbert,

Hospitalstraße Nr. 40., hält zum bevorstehenden Feste eine Auswahl von Confecturen, Honig- und Gewürzkuchen, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Feinste
Tafel-Butter

im Einzelnen und in kleinen Kübeln von
20 bis 25 Pfd. trifft täglich frisch per
Eilgut ein. Herm. Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Schöne neue Wallnüsse, das Schock 2 Sgr.,
in Ballen billiger, offerirt C. N. Voigt.

Schöne Vollheringe, das Stück 5—7 Pf.,
das Schock 1 Thlr., in Tonnen billiger, mari-
nirte Seringe, das Stück 9—12 Pf., empfiehlt
C. N. Voigt.

Echtes amerikanisches

Petroleum

von bekannter Qualität,
das Quart 4 Sgr. 8 Pf.,
5 Quart 22½ Sgr.,
offerirt F. S. Kizing.

Frische holst. Mustern,

frischen französischen Blumenkohl, frische Rieser
Bücklinge, Stralsunder Bratheringe und russ.
Sardinen in Fässern offerirt billigst
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Gute billige Nüsse, voll und groß, verkauft
Moll, Anger Nr. 15.

Christbäume

sind schön und billig zu haben bei
M. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 25.

10,000 Stück gut gebrannte Dachsteine weist
zum Verkauf nach der Dachdeckermeister Hinsche,
Stiftsstraße Nr. 17.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 11.

Auf meine eleganten und sparsam
brennenden Paraffin- und Stearinker-
zen mache ich besonders aufmerksam;
außerdem empfehle ich zum billigsten
Preise: Echt amerik. Petroleum, Ca-
lon-Photogen, bestes Solaröl, raff. u.
rohes Rüböl.

C. F. Witte in Jeshnitz.

Die rühmlichst bekannten echten Ge-
treidehesen täglich frisch, zu Fabrikprei-
sen, bei C. F. Witte in Jeshnitz.

Frische bairische Schmelzbutte in
Kübeln und ausgestochen kann wegen
günstigen Einkaufs billig ablassen
C. F. Witte.

Echte Getreide-Hesen

empfehl zu Fabrikpreisen und erhalten Wieder-
verkäufer Rabatt.

A. Cramer in Jeshnitz.

Ferner empfehle ich

feinste baier. Schmelzbutte

ausgewogen und in kleinen Kübeln zu den billig-
sten Preisen A. Cramer in Jeshnitz.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum zeige ich ergebenst an, daß eine große
Auswahl von Confituren, Mandel-, Gewürz-
und Honigkuchen bei mir ausgestellt ist. Um
geneigte Abnahme bei reeller Bedienung bittet
ganz ergebenst
Th. Panzer,
Conditor in Jeshnitz.

Zum bevorstehenden Feste halte sämtliche
Bäckwaaren und gute frische Hesen zu äußerst
billigen Preisen bestens empfohlen.

C. Hebeder in Raguhn.

Münchener Schmelzbutte erwarte dieser Tage
in bester Qualität.

C. Hebeder in Raguhn.

Rheinische Wallnüsse und Sicilianische Hasel-
nüsse verkauft billigst

C. Hebeder in Raguhn.

Alle Sorten Baumlichte und Stearinkerzen
von 6 Sgr. an das Pfd., empfiehlt

C. Hebeder in Raguhn.

Havanna-Honig, körnige Waare, hat abzu-
lassen, à Pfd. 5 Sgr.,

C. Hebeder in Raguhn.

Direct bezogenes Steinöl u. Solaröl (wasser-
hell) verkauft unter Garantie der Echtheit billigst
C. Hebeder in Raguhn.

Mein Lager von Bremer Cigarren in Preisen
von 10—30 Thlr. pro Mille, zu Festgeschenken
vorzüglich geeignet, halte zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen.

C. Hebeder in Raguhn.

Alle Sorten Branntwein, Liqueure und
Punsch-Essenzen, nach den besten Recepten ge-
fertigt, gebe stets zu billigsten Preisen ab.

C. Hebeder in Raguhn.

Amerikanischer Rippen-Tabak, à Pfd. 2½ Sgr.
C. Hebeder in Raguhn.

Für den Weihnachtstisch!

Das Allerneueste ist der Wettervogel,

ein Hygroskop, als untrüglicher Wetterprophet.

Eine auf einem polirten Sockel ruhende Glasglocke bedeckt einen auf Blumen sitzenden Colibri, welcher, sich drehend, durch seine Stellung zu der unter ihm angebrachten Scala die Witterung mit Sicherheit auf 2 Tage vorausbestimmen läßt. Der kleine Apparat ist neben seiner Nützlichkeit durch die geschmackvolle Ausstattung eine Zierde des Zimmers.

Direct bezogen ist der Preis pro Stück 1 Thlr. incl. Verpackung. Zusendung erfolgt sofort nach Auftrag gegen Einsendung des Betrages (per Postanweisung) oder gegen Postvorschuß.

Gleichzeitig empfiehlt für Weihnachten:

Mikroskope zu 1½ und 3 Thlr. das Stück.

Botanische Loupen, 1-, 2- und 3-fache: 7½, 12½, 17½ Sgr.

Mikroskopische Präparate à Duzend 1½ und 2½ Thlr.

Den ausführlichen Preis-Courant gratis und franco. Das Mikroskopische Institut von W. Glüher in Berlin, Gipsstraße Nr. 4.

Die Kossathengemeinschaft zu Kochstedt beabsichtigt, ihren Zuchstier zu verkaufen. Käufer können täglich unterhandeln.

Emanuel Günther.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen
Gottfried Diederich in Mosigkau.

Eine hochtragende schwarzbunte Kuh ist zu verkaufen
in Chörau Nr. 10.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertig und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,
Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Demischte Anzeigen.

St. Johanniskirche.

Die Annahme der Lösegelder und Stuhlgelder wird noch

Dienstag, den 15. December,
Nachmittags 3—5 Uhr,

fortgesetzt.

Von den Betheiligten, welche auch an diesen Tagen die Lösegelder für die neu gelösten Kirchstühle nicht entrichten, würde der Kirchvorstand wohl annehmen dürfen, daß sie auf ihre Plätze verzichten, und würde dann über dieselben anderweit verfügt werden.

H. D. Kindscher.

Die uns noch zugebachten Weihnachtsgeschenke für arme Kinder der Klein-Kinderschule bitten wir uns bis spätestens Freitag, den 18. December, zu übergeben.

Frau Generalin v. Heimrod.
Fr. Pastor West. Fr. Consist.-Räthin Joachimi.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres guten Mannes und Vaters, des Töpfermeisters Carl Fiebig, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und insbesondere für die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die Hinterbliebenen.

1000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen durch

Einzner,
Muldstraße Nr. 9.

Fritz Seid aus Cairo, 23 Jahr alt, Neger und christlicher Religion, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Diener. Näheres bei Herrn C. Friede, Fürstenstraße Nr. 2.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für die Küche wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar 1869 verlangt. Von wem? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine Wein-Großhandlung ersten Ranges in Hamburg sucht in den größeren Städten des Zollvereins gewandte Agenten, um den Verkauf an Private zu vermitteln.

Kenntniß des Wein-Geschäfts wünschenswerth, durchaus beste Referenzen erforderlich.

Reflectanten belieben ihre Adressen sub P. O. 329. franco an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg einzusenden.

Auf den H
und Guet
1869 mehre
geführt.

Eine
und bei h
Zinsen frei
in einer sel
Berlin zur
schaft der H
Offerten mi
telligenz-G
Berlin, un

Die

Eine
sucht, evi
medizinisch
kurzer Zeit
von Fr. J
in Westfah
theils am
härteste A
von glückl
lichen eur
Amerika,
Franco-B
und franco

Kölnner

Ziehun

Gewinne vo
2000, 1000,
einer Anzahl
Thalern. —
schichten und bi
Beifügung von
sendung — zu
Lotterie

3.

Magdel

Mit Bezug
16. v. Mis.
lichen Kenntni
vorschriftsmäßig
Stück Stamm
burger Eise
egen worden fi

Drescherfamilien.

Auf den Herzoglichen Domainen Fernsdorf und Gnetsch bei Kadegast werden zum 1. April 1869 mehrere Drescherfamilien bei gutem Lohne gesucht.

Eine Dame, welche über ein größeres Kapital zu verfügen hat und bei hypothekarischer Sicherheit außer den Zinsen freie Pension wünschen sollte, findet in einer sehr achtbaren Familie der Residenz Berlin zur beliebigen Unterstützung und Gesellschaft der Hausfrau die freundlichste Aufnahme. Offerten mit näheren Angaben werden im Intelligenz-Comptoir, Kurstraße Nr. 14. in Berlin, unter B. 144. entgegen genommen.

Die Epilepsie ist heilbar!

Eine „Anweisung, die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Fr. N. Quante-Frönhoff, Warendorf in Westfalen“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europäischen Staaten, so wie aus Amerika, Asien u. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Kölner Dombau = Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie

J. Vindenthal in Magdeburg.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 16. v. Mts. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der am 30. v. Mts. vorschriftsmäßig erfolgten Auslosung von 50 Stück Stamm-Actien unserer Rötthen-Bernburger Eisenbahn folgende Nummern gezogen worden sind:

Stamm-Actien der Rötthen-Bernburger Bahn:

Nr. 5. 180. 426. 431. 450. 640. 733. 937. 994. 1024. 1304. 1421. 1792. 1854. 1902. 1985. 2052. 2200. 2442. 2626. 2628. 2810. 2829. 2832. 2944. 3092. 3109. 3140. 3254. 3296. 3771. 3862. 3988. 4091. 4095. 4143. 4180. 4203. 4220. 4253. 4301. 4368. 4423. 4435. 4452. 4479. 4480. 4489. 4659. 4963.

Der Betrag dieser Actien ist gegen Rückgabe derselben nebst Coupons und Talons und unter Beifügung einer Specification vom 2. Januar 1869 ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer Hauptkasse hier selbst, Fürstenwallstraße Nr. 16. — Eingang Gouvernementsstraße — und bei unserer Stationskasse in Rötthen vom gleichen Tage ab zu erheben.

Für die fehlenden Coupons wird der Betrag von dem Kapitale in Abzug gebracht werden. Die Verzinsung der vorstehend verzeichneten Actien hört vom 1. Januar k. J. ab auf.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß von den Rötthen-Bernburger Eisenbahn-Stamm-Actien

aus der Verloosung des Jahres 1866 die Obligation

Nr. 8.,

aus der Verloosung des Jahres 1867 die Obligationen

Nr. 418. 1617. 2207. 2731. 3730. 4024. 4939.

bis jetzt noch nicht zur Zahlung präsentirt sind.

Endlich bringen wir noch zur Kenntniß, daß die bis jetzt eingelieferten Stücke in Gegenwart eines Notars verbrannt worden sind.

Magdeburg, 2. Juli 1868.

Das Directorium.

Berlin = Anhaltische Eisenbahn.



An den Tagen vom 24. bis 27. hujus incl. sollen von und nach allen diesseitigen Stationen Billets, welche sonst zweitägige Gültigkeit haben, mit der Berechtigung zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen, sofern dieselben auf der Ausgabe- resp. Bestimmungsstation anhalten, bis incl. den 29. hujus, ohne Rücksicht darauf, an welchem der oben bezeichneten Tage das Billet gelöst ist, zum Verkauf gelangen. Freigepäck wird auf diese Billets nicht gewährt. Berlin, 9. December 1869.

Die Direction.

Eine Stemmleiste ist gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Zurückerstattung der Insertionsgebühren Leipziger Straße Nr. 33., eine Treppe, abholen.

isch!

Wettervogel,

prophet.

en auf Blumen haben Gelbfr.

gebrachten Gold die Wetterung

arat ist neben hier: Wärlf-

ung. Zuwendung richtig lobt

oder gegen Hofmänn-

z Sgr.

Microkopische Insecten von

Berlin, Gipsstraße Nr. 1

zugeschichten Weibn eckige

me Kinder der Klein-Kinder

wir uns bis spätesten bring

er, zu übergeben.

Generalin v. Himmelr.

Fr. Consipl. Wärlf. Zucht.

in Beweise der Theilnahme bei

der Beerdigung unter dem

aters, des Hofmännchen

für die ehrenvolle Beerdigung

heftigste und inofficielle Beerdigung

des Herrn Consipl. Wärlf. Zucht

füßten Dank.

Die Hinterlassenen

nd auf sichere Hypothek von

Eingew.

Mühlstraße Nr. 1

Cairo, 23 Jahre alt, hie

Religion, sucht zum Heil

lle als Diener. Wärlf. Zucht

Fürstenstraße Nr. 1

s und fleißiges Wärlf. Zucht

am sofortigen Antritt von

verlangt. Von weil v. Wärlf.

Expedition d. Wärlf.

roßhandlung erhen Wärlf. Zucht

bt in den größeren Städten bei

nte Agenten, um den Verkauf

mitteln.

Bein-Geschäfts wünschenswerth

referenzen erforderlich.

leben ihre Adressen auf P. O.

Herren Haasenteln d. Wärlf. Zucht

zufinden.

Die

Weihnachts - Ausstellung

des hiesigen Gewerbe-Vereins

im untern Saale des Kreisgerichts

(Hospitalstraße Nr. 59/60.)

ist des Sonntags von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends geöffnet, dagegen in den Wochentagen von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

das beim Kauf in Zahlung genommen wird.

Dessau, im December 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

Directe Dampfschiffahrt
zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes Bremer Dampfschiff erster Klasse

Smidt, Capt. H. Raschen,

ladet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869, im Hafen von Geestemünde und wird am

Sonnabend, den 9. Januar 1869,

in directer Fahrt nach Newyork abgehen.

Passage-Preise: Ert. Thlr. 80. — in erster Cajüte.

„ 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).

„ 35. — im Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Cour. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendecks-Belöstigung.

Güter-Fracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15 % Primage pr. 40 Cbss. Bremer Maas.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr Carl Joh. Klingsberg. Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen.

G. Lange & Co.

Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Ein fein lein
F., ist am S
straße oder in
Der Wiederbu

Eine graue
Abend abhan
erhält eine V

Ein braun
Abzugeben g

Ein schwar
Rückgabe geg
gebeten

Ein kleiner
kann gegen C
Empfang ger

Ich forder
derungen an
August Chr
durch auf, f
melden, und
jeningen, wel
auf, binnen
nachzukomme
Erfolgt die
nicht, haben
schreiben, w
gerichtlich ein
Neupzig
D

der Kirchenc
sonstige Gab
Vereins

Harzgerod
11 th. 4 Igr
5 th. 12 Igr.
4 th., Ballen
Ballenstedt (C
leben 2 th. 9
6 pf., Sipter
Tillerode 1 t
sierung 25 Igr
Neudorf 15
Obige Sur
Hauptverein
Ballenst
Der Vorstand

Ein fein leinenes Taschentuch, gez. Henriette F., ist am Sonnabend Vormittag in der Schulstraße oder in der Hospitalstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Hospitalstraße Nr. 32.

Eine graue Lüste-Jacke ist am Donnerstag Abend abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Breite Straße Nr. 6.

Ein brauner Pelzfragen ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung
Stiftsstraße Nr. 14.

Ein schwarzgrauer Pinscher ist entlaufen, um Rückgabe gegen Erstattung der Futterkosten wird gebeten
Mulbstraße Nr. 7.

Ein kleiner weißer Pudel ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden
Zerbster Straße Nr. 21.

Ich fordere alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Schmiedemeister August Ehrenberg in Neupzig haben, hierdurch auf, sich binnen vier Wochen bei mir zu melden, und zugleich fordere ich auch alle Diejenigen, welche demselben noch etwas schulden, auf, binnen gleicher Frist ihren Verpflichtungen nachzukommen und die Beträge an mich zu zahlen. Erfolgt die Zahlung innerhalb der gesetzten Frist nicht, haben es sich die Säumigen selbst zuzuschreiben, wenn auf ihre Kosten die Forderungen gerichtlich eingeklagt werden.

Neupzig, 10. December 1868.

Der Vormund Heinrich Günther.

N a c h w e i s

der Kirchencollecte am Reformationsfeste, so wie sonstige Gaben zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins aus den Gemeinden des obern Herzogthums.

Harzgerode 14 th. 10 sgr. 5 pf., Badeborn 11 th. 4 sgr. 8 pf., Hoym 8 th. 9 pf., Frose 5 th. 12 sgr., Rieder 5 th. 8 sgr. 1 pf., Gernode 4 th., Ballenstedt (Schloßgemeinde) 3 th. 16 sgr., Ballenstedt (Stadtgemeinde) 2 th. 11 sgr., Radisleben 2 th. 9 sgr. 9 pf., Güntersberge 2 th. 2 sgr. 6 pf., Siptensfelde 1 th. 17 sgr. 2 pf., Schielo-Tilkerode 1 th. 5 sgr., Reinstedt 1 th., Mägdesprung 25 sgr. 6 pf., Opperode 20 sgr. 6 pf., Neudorf 15 sgr. Summa 64 th. 8 sgr. 4 pf.

Obige Summe ist am heutigen Tage an den Hauptverein nach Bernburg gelangt.

Ballenstedt, 12. December 1868.

Der Vorstand des Gustav-Adolf-Vereins im obern Herzogthume.

Dr. Hoffmann.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 15. December: Figaro's Hochzeit, Oper in 3 Aufz. v. Mozart.

Mittwoch, den 16. December, für Auswärtige: Dieselbe Vorstellung.

Freitag, den 18. December: Nathan der Weise, dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen v. Lessing. — Nathan: Herr Casafke als Gast.

Sonntag, den 20. December: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in 5 Aufz. von Shakespeare. — Shylok: Herr Casafke als Gast.
Die Intendanz.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 16. December c.,

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Geschäftl. Angelegenheiten.

Literarische Anzeigen.

In meinem Verlage wird dieser Tage die Geschichte der Herzogl. Franzschule (Handelschule) von ihrer Gründung 1799, bis zu ihrer baldigst bevorstehenden Auflösung 1869, von Dr. Gustav Philippson erscheinen.

Tausende von Schülern haben durch diese Anstalt ihr Glück im In- und Auslande begründet und es ist also dieselbe als ein Erinnerungszeichen allen Freunden und Gönnern dieser 70 Jahre rühmlichst bestehenden Schule zu empfehlen.

A. Desbarats, Hofbuchhändler
in Dessau.

L. Würdig's

Anhaltischer Volkskalender.

Die Jahrgänge 1863, 1866, 1867 und 1868 sind vergriffen. Vom Jahrgang 1869 sind noch Exemplare, à 7½ Sgr., in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats zu haben, die hiermit als passende Weihnachts-Geschenke empfohlen werden.

Der

Vahrer Sinkende Bote für 1869

(Auslage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: R. Schilling in Bernburg.

stellung
-Vereins
isgerichts
)
Mittags und
ds geöffnet, Dopp
mittags bis 9
1/2 Sgr.,
ommen wird.
s-Commission.
hork.
mer Dampf
chen,
estemünde und wird
r 1869,
Steerage).
ur. Passagiere in
10 Cbfr. Bremer
Schiffsmakler Herr
ch uns selbst, da die
den Nordd. Lloyd
äheren Ueberfahrts-Ver
unge & Co.
1869 stat.

Passendes und nütliches Weihnachtsgeschenk.

In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch in Dessau ist zu haben:

Anhaltischer
Termin- und Notiz-Kalender
für das Jahr
1869.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht
der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-
Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der
Friedensgerichts-Bezirke,
nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-
Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-
Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis 2c.
Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Gallico mit Bleistift 10 Sgr.
Noh 5 Sgr.

Im Verlage von Adolph Müller in Bran-
denburg erschienen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Tabellen
zur Vergleichung der alten preussischen
Maße und Gewichte
mit denen, welche die neue
Maß- und Gewichts-Ordnung
für die norddeutschen Bundesstaaten vorschreibt.

Herausgegeben von

L. Fritze,

(Seminarlehrer, Verfasser der vielverbreiteten
Rechenbücher.)

Mit 1 Abbildung. Preis geh. 3 Sgr.

Das vorliegende Werk ist kein eigentlicher
Rechenknecht, sondern giebt practische Anweisung
zur Verwandlung des alten in das neue Gewicht
mit Beispieltabellen. Da es sich fürs Erste nur
um das Verständniß der Sache handelt, so ist
gerade ein solches Buch vorzugsweise nützlich für
den Gewerbsmann und für die Hausfrauen.
Der Preis ist auf die allgemeinste Verbreitung
berechnet.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

In der Hofbuchdruckerei von H. Sey-
bruch in Dessau ist erschienen:

Genealogischer
Kalender
für das Jahr
1869.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten
amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß
der Hohen Regenten-Familien in Europa
und deren Nebenlinien.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

„Er ist wie sonst
(der Lehrer Sinkende Bote nämlich) witzig,
saftig, kräftig, frisch, freimüthig, er hat den
Verstand und das Herz am rechten Fleck.“
(Augsb. Nachrichten.)

Bezüglich meines Briefes, bitte ich um gef.
Angabe Ihrer werthen Adresse, bemerke, daß ich
frei disponiren kann, und daß mich meine frühern
Verhältnisse nicht mehr binden.
G. Fuhrmann in Zerbst.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Gen.-Direct. Knoblauch und Gen.-
Insp. Brandt a. Magdeburg. Offizier Schwarz u. Ober-
amtm. Bennecke a. Bernburg. Rentier Sigrift a. Ros-
dorf. Kaufl. Reinecke, Trelle, Stange u. Eppler a. Leip-
zig, Dübgen a. Hamburg, Stalling a. Bremen, Gatter a.
Elberfeld u. Pfannenstiel a. Glauchau.

Goldener Hirsch. Fabrik. Rost a. Meckeln. Amtmann
Nobiling a. Elsnigk. Superint. Hölemann a. Köthen.
Kaufl. Große a. Berlin, Hamburger a. Nordhausen, Trappe
a. Bleichrode, Hellmecke a. Magdeburg und Degener aus
Brüssel.

Goldener Ring. Kaufl. Göze a. Magdeburg, Giesen
u. Morell a. Berlin, Alt a. Braunschweig, Jungmann a.
Breslau, Reinecke a. Güssen, König a. Stralsund, Loose
a. Würzburg, Herrmann a. Frankfurt u. Strohmann und
Kempf a. Leipzig.